

Farbige Laute

Linguistisch-künstlerische Ideen für DaF, DaZ und Auslandsgermanistik
Oliver Herbst (Würzburg), Stefan Reiss (Berlin)

Interdisziplinarität, Kompetenzorientiertheit und Digitalisierung
als aktuelle Tendenzen und Herausforderungen in der Germanistik
18. November 2022

Uniwersytet Wrocławski
Instytut Filologii Germanskiej
Breslau



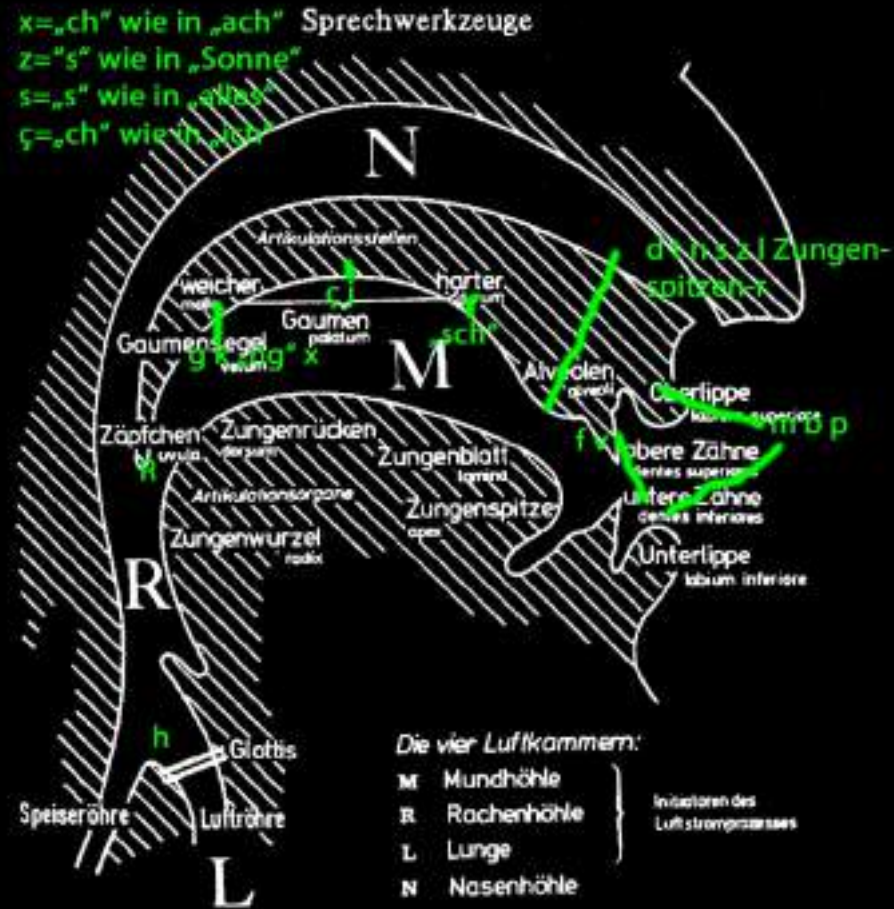
Lateinisches Farbalphabet



Verbindung von Buchstaben und Farben
Das schriftliche, lateinische Alphabet als Grundlage
Transformation der Buchstaben in Farbtöne
Konsonanten sind farbig, Vokale grau
Farbverlauf von gelb, rot, blau zu grün

Schwierigkeiten:
Farbauswahl anhand eines Farbverlaufs
Fehlender Bezug von Klang zu Farbe
Farbverlauf wichtiger als Phonetik

Alphabet & Laute



Bildung der Laute in Mund, Nase & Rachen
Gibt es spezifische Farben für Mund, Nase & Rachen?

Der Klang, der Laut nicht der Buchstabe an sich
bestimmt welcher Farbton gewählt wird
Transformation von Lauten in Farben

Analogie zwischen Klang & Farbton

- Ort der Bildung des Lautes
- Klang der Laute

Was löst der Klang des Lautes aus?

Welche Assoziationen weckt er?

Welche Farbe entspricht dem Laut & Klang?

Gibt es ein universelles Verständnis von Klang, auch
Klangfarbe & Farbe / Farbton?

Laute des Standarddeutschen

Konsonanten

IPA-Zeichen	Beispiel	Transkription	Artikulationsart	Artikulationsort	Stimmhaftigkeit
[b]	<i>Bach</i>	[bax]	plosiv	bilabial	stimmhaft
[d]	<i>Dach</i>	[dax]	plosiv	dental-alveolar	stimmhaft
[g]	<i>gut</i>	[gu:t]	plosiv	velar	stimmhaft
[p]	<i>Rippe</i>	['rɪpə]	plosiv	bilabial	stimmlos
[t]	<i>Traum</i>	[traʊm]	plosiv	dental-alveolar	stimmlos
[k]	<i>Käse</i>	['kɛ:zə]	plosiv	velar	stimmlos
[ʔ]	<i>Unart</i>	[ʔənʔa:rt]	plosiv	glottal	stimmlos
[v]	<i>Wunsch</i>	[vʊnʃ]	frikativ	dental-labial	stimmhaft
[z]	<i>Hasen</i>	['ha:zən]	frikativ	dental-alveolar	stimmhaft
[j]	<i>jucken</i>	['jʊkən]	frikativ	palatal	stimmhaft
[f]	<i>fest</i>	[fɛst]	frikativ	dental-labial	stimmlos
[h]	<i>Hut</i>	[hu:t]	frikativ	glottal	stimmlos
[s]	<i>hassen</i>	['hasən]	frikativ	dental-alveolar	stimmlos
[ʃ]	<i>Fisch</i>	[fɪʃ]	frikativ	palato-alveolar	stimmlos
[ç]	<i>ich</i>	[ʔɪç]	frikativ	palatal	stimmlos
[x]	<i>Dach</i>	[dax]	frikativ	velar	stimmlos

[m]	<i>Maß</i>	[ma:s]	nasal	bilabial	stimmhaft
[n]	<i>Nase</i>	['na:zə]	nasal	dental-alveolar	stimmhaft
[ŋ]	<i>eng</i>	[ʔɛŋ]	nasal	velar	stimmhaft
[l]	<i>lachen</i>	['laxən]	lateral	dental-alveolar	stimmhaft
[r]	<i>Ring</i>	[rɪŋ]	vibrant	alveolar	stimmhaft
[R]	<i>Ring</i>	[Rɪŋ]	vibrant	uvular	stimmhaft

Affrikaten			Kombination aus zwei Konsonanten
[t~s]	<i>Zeit</i>	[t~sɛɪt]	stl. Plosiv + stl. Frikativ, (fast) gleicher Artikulationsort
[p~f]	<i>Apfel</i>	['ʔap~fə l]	stl. Plosiv + stl. Frikativ, (fast) gleicher Artikulationsort

Wortakzent

['] wird bei zwei- oder mehrsilbigen Wörtern vor betonten Silben markiert.
z.B. [bə'haltən]

Phonetisches Farbalphabet

Konsonanten

											
[b]	[d]	[g]	[p]	[t]	[k]	[ʔ]	[v]	[z]	[j]	[f]	[h]
											
[s]	[ʃ]	[ç]	[x]	[m]	[n]	[ŋ]	[l]	[r]	[R]	[ts]	[pf]

Konsonanten sind prägend für die Sprache

[z], [s] & [ts] sind gelb

[p], [t], [k], [f] & [pf] sind leuchtend

[b], [d], [v] & [j] sind abgetönt und pastelliger

[m] & [n] sind blau

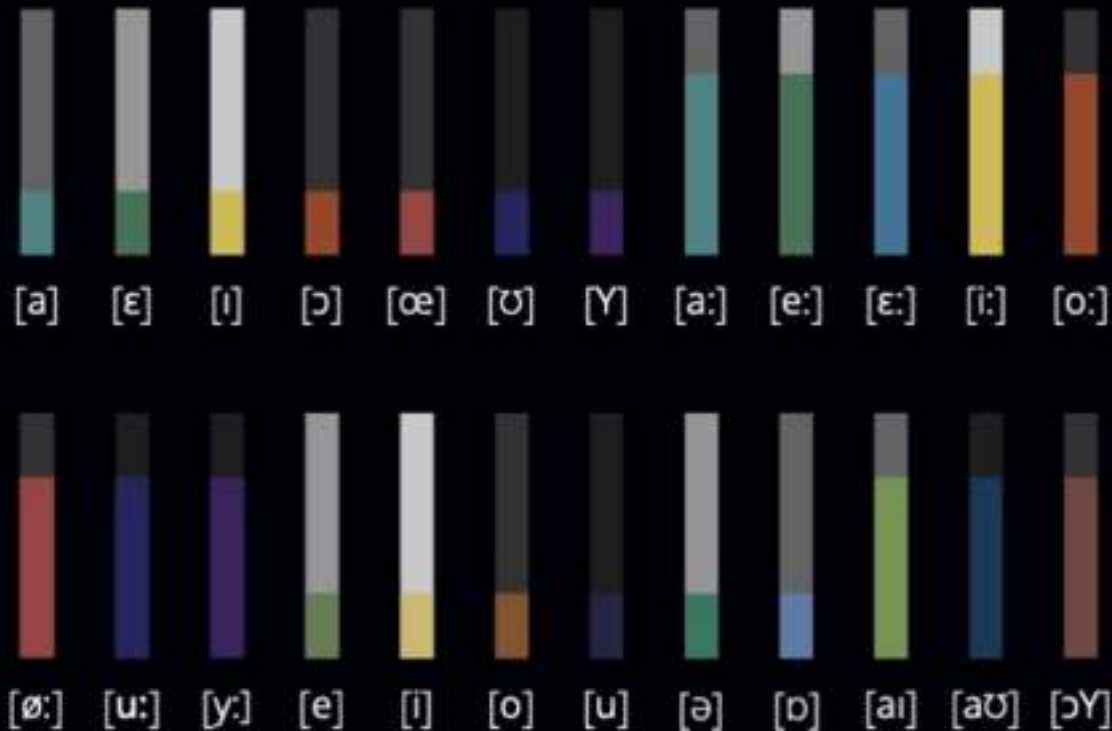
[g], [ʔ], [h] & [ŋ] sind dunkel

[ʃ], [ç] & [x] sind abgetönt gelb bis grün

[l], [r] & [R] sind grün

Phonetisches Farbalphabet

Vokale



Die Vokale bestehen aus unterschiedlichen Grautönen und pastelligen Farben, die ihre gesprochene Länge anzeigen.

[ɪ] bis [ʊ] sind hell- bis dunkelgrau

[a], [ɛ], [ɪ], [ɔ] & [ʊ] sind hellblau, grün, gelb, orange, dunkelblau (Pastelltöne)

Kurze Balken zeigen kurze Vokale an

Hohe Balken zeigen lange Vokale an

Umlaute, geschlossene und gespannte Vokale, Schwa-Laute und Diphthonge werden durch Mischen oder Abtönen festgelegt.

Farbkonzept im Unterricht

Die Visualisierung, die hier mit Farben stattfindet, folgt einer linguistischen wie auch einer didaktischen Tradition.

„Visualisierungen von Daten spielen in den Wissenschaften eine wichtige Rolle im Forschungsprozess. Einerseits dienen sie der Illustration von gewonnener Erkenntnisgewinnung [...]. Andererseits sind Visualisierungen aber auch eigenständige Mittel der Erkenntnisgewinnung, wenn andere Formen der Repräsentation von Wissen [...] zu umfangreich oder zu komplex sind, um als Ganzes erfasst und gedeutet werden zu können“ (Bubenhofer/Kupietz).

„In der Linguistik sind besonders in der Dialektologie Visualisierungen in Form von Karten schon lange gebräuchlich“ (Bubenhofer/Kupietz).

Weitere Beispiele der Autoren: Spektrogramme in der Phonetik oder Baumgraphen in der strukturalen Syntax

Das Reiss'sche Farbkonzept macht die Laute mit Farben sichtbar und führt Unterschiede und Gemeinsamkeiten der einzelnen Laute vor Augen. Dies soll bei den Lernenden vor allem zur Veranschaulichung, zur Einprägsamkeit und zur Motivation beitragen.



Farbkonzept im Unterricht

All die Überlegungen für den Unterricht sollen sich in einer interaktiven digitalen Lernplattform niederschlagen.

Auf dieser können Lernende das Farbkonzept als Merkhilfe nutzen.

Außerdem lassen sich darauf eigene Vorstellungen der Lernenden von einem Farbkonzept der Laute des Standarddeutschen entwickeln und abspeichern.

„Unter Multimodalität wird die Kombination von mehreren Sinnesmodalitäten (visuell, auditiv, olfaktorisch, gustatorisch, taktil) oder Kodalitäten (Sprache, Bild, Ton) verstanden“ (Siever).



Farbkonzept im Unterricht

Als Ankerpunkt stelle ich mir unsere allseits beliebten Minimalpaare vor.

[vɛls] vs. [fɛls] und [rasən] vs. [Rasən]

Ich-Laut vs. *Ach*-Laut, *Kuhchen* vs. *Kuchen*

„Während die Standardsprache in ihrer kodifizierten Form auf Überregionalität ausgerichtet ist, lassen sich die Regionalsprachen des Deutschen einer klaren räumlichen Gliederung unterziehen. Als Regionalsprachen werden dabei alle Sprechweisen unterhalb der kodifizierten Standardsprache verstanden, die interindividuell wahrnehmbare Hinweise auf die geographische Herkunft der Sprecher geben“ (Lameli).

Oberdeutsch	<i>Apfel</i>	<i>Dorf</i>
Ripuarisch	<i>Appel</i>	<i>Dorp</i>



Farbkonzept im Unterricht

1. Das Farbkonzept der Laute des Standarddeutschen lässt sich im Unterricht einsetzen, um das Hör- und das Sprechtraining zu unterstützen. Es soll dabei helfen, den Unterricht in Phonetik und Phonologie anschaulich und spannend zu gestalten.

2. Dies soll mit einer interaktiven digitalen Lernplattform geschehen. Der Einsatz des Farbkonzepts soll Hilfestellung geben, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig Exaktheit in der Aussprache ist.

